

6-MONATSBERICHT
01.01. - 30.06.2009



Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick

Grußwort des Vorstands

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Auftragslage

Forschung und Entwicklung

Personal

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Chancen und Risiken

Nachtragsbericht

Ausblick

IFRS-Halbjahresabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapitalpiegel

Anhang

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Kennzahlen im Überblick

(in TEUR)	01.01.2009- 30.06.2009	01.01.2008- 30.06.2008	Veränderung
Umsatz	24.770	17.966	+ 38 %
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3.577	1.545	+ 132 %
EBIT-Marge	14,4 %	8,6 %	+ 67 %
Konzernergebnis	2.392	1.269	+ 88 %
Mitarbeiter	234	251	- 7 %

Grußwort des Vorstands

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die SMT Scharf AG hat im zweiten Quartal 2009 ihre internationale Expansion fortgesetzt und damit an die positive Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate 2009 angeknüpft. Dies gelang, obwohl die internationale Wirtschafts- und Finanzkrise weiterhin einige der für die SMT Scharf Gruppe relevanten Märkte negativ beeinflusst hat. Jedoch konnten wir diese Beeinträchtigungen durch Erfolge insbesondere in China und Südafrika mehr als ausgleichen. Zudem zeigt der russische Markt – der bislang am stärksten von der Rezession betroffen ist – erste Anzeichen einer Erholung.

Im abgelaufenen Quartal gewann SMT Scharf erneut mehrere größere Aufträge. Aus China erhielten wir sowohl von neuen als auch von bestehenden Kunden mehrere Bestellungen, die zum Teil kurzfristig auszuliefern waren. Nachdem die Bergwerkbetreiber in Russland mehrere Monate nahezu keine Investitionen getätigt hatten, gelangen dort die ersten Neuabschlüsse. In Südafrika lieferten wir mehrere Zugverbände aus, die unsere Kunden im Vorjahr bei uns bestellt hatten.

Im ersten Halbjahr 2009 stiegen die Umsatzerlöse der SMT Scharf Gruppe somit auf 24,8 Mio. € gegenüber 18,0 Mio. € in den ersten sechs Monaten 2008. Der Anteil des Umsatzes außerhalb Deutschlands nahm dabei auf rund 77 % zu (Vorjahr: 67 %). Gleichzeitig stieg das EBIT überproportional auf 3,6 Mio. € gegenüber 1,5 Mio. € im Vergleichszeitraum. Entsprechend ergab sich eine EBIT-Marge von 14,4 % verglichen mit 8,6 % im ersten Halbjahr 2008. Diese Steigerung beruht insbesondere auf Entlastungen bei den Personalkosten und bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Zahlen des Vorjahres waren durch die zeitweilige Stilllegung des RAG-Bergwerkes im Saarland nach dem Erdbeben im Februar 2008 belastet.

Nach Überwindung der Rezession erwarten Marktbeobachter eine Rückkehr des internationalen Bergbaus auf den dynamischen Wachstumspfad der vergangenen Jahre. Die trotz punktueller Rückschläge erfolgreiche Ausweitung unseres internationalen Geschäfts sowohl im Jahresverlauf 2008 als auch im laufenden Jahr bestärkt uns in unserer Erwartung, im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis der SMT Scharf Gruppe weiter steigern zu können.

Wir danken Ihnen als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das Vertrauen, das Sie uns bislang entgegengebracht haben und freuen uns darauf, auch den weiteren Weg gemeinsam mit Ihnen zu beschreiten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Friedrich Trautwein

Heinrich Schulze-Buxloh

Lagebericht

Wirtschaftliches Umfeld

Der wichtigste Einfluss auf das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist die Investitionstätigkeit im internationalen Bergbau, insbesondere für Steinkohle, die wiederum in erster Linie von der weltweiten Nachfrage nach Rohstoffen beeinflusst wird. Nach mehreren Jahren starken Wachstums ging die Rohstoffnachfrage im Herbst 2008 infolge der Finanzkrise und der einsetzenden Rezession in mehreren wichtigen Märkten zurück.

Wie sich die Rohstoffnachfrage im weiteren Verlauf des Jahres 2009 entwickeln wird, ist kaum absehbar. Die von den USA ausgehende globale Rezession hat über den Ausfall von Importnachfrage auch in Ländern wie China, das zuvor mehrere Jahre zweistellige Wachstumsraten erzielte, das Wirtschaftswachstum spürbar verlangsamt. Während der Absatz von Kraftwerkskohle auch im laufenden Jahr steigen dürfte, zeichnet sich bei Koks- und den meisten Metallen, darunter auch Gold und Platin, ein stagnierender oder sogar rückläufiger Absatz ab. Entsprechend haben viele Bergwerke ihre Investitionen 2009 gegenüber dem Vorjahr zurückgefahren.

Mit zunehmender Erholung der Weltkonjunktur dürften die Bergwerke jedoch auf den Wachstumspfad der vergangenen Jahre zurückkehren. Länder wie China, Indien, Russland oder Südafrika, die in den letzten Jahren überdurchschnittlich gewachsen sind, werden mit ihrer weiteren wirtschaftlichen Entwicklung einen steigenden Bedarf an Energie, Stahl und anderen Metallen haben. Darum bleiben sie für die SMT Scharf Gruppe die Märkte, aus denen mittelfristig die Hauptnachfrage stammen wird. Hinzu kommt, dass viele Bergwerkbetreiber auch zukünftig gezielt in Techniken investieren werden, die ihre Produktivität sowie die Sicherheit steigern. Dabei spielen die Transportsysteme der SMT Scharf Gruppe auf dem Gebiet der Materialversorgung von Abbaubetrieben unter Tage eine bedeutende Rolle.

Während im Ausland die Steinkohleförderung zunimmt, wurde 2007 gesetzlich festgelegt, dass der Steinkohlebergbau in Deutschland bis 2018 beendet werden soll. SMT Scharf rechnet nicht damit, dass dieser Beschluss 2012 revidiert werden wird. Mit einer zügigen Expansion in den mittelfristig wachsenden ausländischen Märkten will die Gesellschaft den erwarteten weiteren Rückgang in Deutschland mehr als ausgleichen. Die Mittel aus dem Börsengang bieten eine solide Grundlage für die weitere Internationalisierung der SMT Scharf Gruppe.

Auftragslage

Im ersten Halbjahr 2009 hat die SMT Scharf AG ihre internationale Expansion weiter vorangetrieben. Der Anteil des Auslandsumsatzes stieg auf 77 % gegenüber 67 % im ersten Halbjahr 2008. Am 30. Juni 2009 betrug der Auftragsbestand 15,1 Mio. €, wovon 91 % auf Märkte außerhalb Deutschlands entfielen. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres hatte SMT Scharf 18,3 Mio. € Aufträge im Bestand, davon stammten 86 % aus dem Ausland.

Als Teil der internationalen Expansion konnte SMT Scharf weitere bedeutende Aufträge in Wachstumsmärkten wie Russland oder China erhalten. Nachdem mehrere russische Kunden im November 2008 aufgrund starker Produktionsrückgänge kurzfristig bestehende Aufträge

verschoben hatten, konnte SMT Scharf im zweiten Quartal 2009 in diesem Markt erstmals wieder neue Aufträge verhandeln. Zwei der führenden russischen Produzenten von Kokskohle bestellten jeweils mehrere Zugverbände für Einschienenhängebahnen.

Eine der größten Bergwerkgesellschaften Chinas erteilte SMT Scharf den Auftrag zur Lieferung eines Raubgeräts. Spezialfahrzeuge dieser Art werden im Strebau eingesetzt, um Ausbauschilder aus dem Streb zu ziehen und an die Stelle zu transportieren, an der sie an ein Transportsystem, z. B. eine Einschienenhängebahn von SMT Scharf, übergeben werden. Mit dieser Bestellung hat sich die Gesellschaft erfolgreich als Lösungsanbieter nicht nur für den Transport, sondern auch für die Handhabung von großen Einzelgewichten im Strebbereich positioniert.

In Polen wurden sechs Zugverbände ausgeliefert, über die SMT Scharf im Februar 2009 einen langfristigen Leasingvertrag mit einem Betreiber mehrerer Steinkohlebergwerke abgeschlossen hatte.

Forschung und Entwicklung

Schwerpunkt der laufenden F&E-Aktivitäten war im zweiten Quartal 2009 weiterhin die Entwicklung eines zuschaltbaren Zahnradantriebs für Einschienenhängebahnen. Er ist so konzipiert, dass der Fahrer zwischen Reibrad- und Zahnradantrieb wechseln kann, ohne den Zug anzuhalten. Die Zahnstangen, die das Zahnrad aufnehmen, müssen entsprechend nur auf Streckenabschnitten mit besonders starker Steigung oder besonders feuchter Umgebung verlegt werden. Der neue Antrieb wurde dem internationalen Publikum erstmals Anfang Juni 2009 auf der Bergbautechnologiemesse Ugol Rossii & Mining in Novokuznetsk vorgestellt. Sie gilt als wichtigste Messe für Bergbautechnologie in der Russischen Föderation.

Personal

Die SMT Scharf Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2009 insgesamt 234 Personen, davon 10 Auszubildende (Vorjahr: 251 Personen, davon 14 Auszubildende). An den beiden deutschen Standorten Hamm und Neunkirchen ging die Mitarbeiterzahl auf 164 von 196 zurück. Hingegen stieg die Zahl der Beschäftigten an den ausländischen Standorten auf 70 von 55. Dies ist in erster Linie auf den erfolgreichen Ausbau der Standorte in Russland zurückzuführen.

Im Rahmen eines Belegschaftsaktienprogramms wurden im Juni 2009 insgesamt 4.650 Aktien an Mitarbeiter veräußert. Diese Aktien hatte SMT Scharf zuvor im Einklang mit den Bestimmungen der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 über die Börse erworben.

Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage

Zum 30. Juni 2009 lag die Bilanzsumme der SMT Scharf Gruppe mit 45,7 Mio. € um 9,9 Mio. € niedriger als zum Jahresende 2008. Das Eigenkapital beläuft sich auf 23,4 Mio. € nach 24,4 Mio. €. Infolge der niedrigeren Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote zum Ende des Berichtszeitraums auf 51 % gegenüber 44 % am Jahresende 2008. Inklusive der Mezzanine-Finanzierung betrug die Eigenkapitalquote 62 % nach 53 % zum 31. Dezember 2008.

Im Zuge der Abrechnung von Aufträgen sanken die erhaltenen Anzahlungen zum 30. Juni 2009 auf 2,5 Mio. € von 6,7 Mio. € per Jahresende 2008. Auch die Lieferantenverbindlichkeiten reduzierten sich auf 2,8 Mio. € von 6,1 Mio. €. Auf der Aktivseite gingen aus demselben Grund sowohl die Kundenforderungen als auch die Vorräte zurück. Die Kundenforderungen betragen am 30. Juni noch 9,9 Mio. € (31. Dezember 2008: 13,0 Mio. €), die Vorräte 10,9 Mio. € (31. Dezember 2008: 12,5 Mio. €).

Der Umsatz lag im ersten Halbjahr 2009 mit 24,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 18,0 Mio. €. Allerdings kam im ersten Halbjahr des Vorjahrs ein Bestandsaufbau von 1,8 Mio. € hinzu, weil SMT Scharf umfangreiche Vorleistungen für Aufträge erbrachte, die in der zweiten Jahreshälfte auszuliefern waren. Aufgrund von Verschiebungen im Produkt- und Auftragsmix stieg der Materialaufwand unterproportional auf 12,8 Mio. € von 9,9 Mio. €. Der Personalaufwand lag mit 5,8 Mio. € leicht unter dem Betrag des Vorjahres (6,0 Mio. €), so dass die Personalaufwandsquote auf 24 % sank. Trotz weiterhin hoher Belastungen aus Wechselkursentwicklungen blieben die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 2,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 2,9 Mio. €. Haupteinfluss war auch hier der Produkt- und Auftragsmix, der niedrigere Vertriebskosten, wie etwa für Frachten und Provisionen, mit sich brachte. Insgesamt konnte SMT Scharf mit einer EBIT-Marge von 14,4 % den Wert des Vorjahreszeitraums von 8,6 % deutlich übertreffen.

Aufgrund gesunkener Verzinsungen für Guthaben fiel das Finanzergebnis leicht negativ aus, nachdem es im ersten Halbjahr 2008 noch ausgeglichen war. Damit lag das Ergebnis vor Steuern mit 3,5 Mio. € etwas unter dem EBIT, das 3,6 Mio. € betrug (Vorjahreswert: 1,6 Mio. €). Für das erste Halbjahr 2009 ergab sich im Zusammenhang mit einer auf 32 % deutlich gestiegenen effektiven Steuerquote (Vorjahr: 18 %) ein Konzernergebnis von 2,4 Mio. € (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Den größten Einfluss auf die höhere Steuerquote hatten Steuerbelastungen auf Ausschüttungen ausländischer Tochtergesellschaften.

Die liquiden Mittel zuzüglich der Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen am Ende des Berichtszeitraums 12,8 Mio. € gegenüber 17,1 Mio. € zum Jahreswechsel. Wichtigster Faktor war auch hier der Abbau der erhaltenen Anzahlungen um 4,2 Mio. € im Zuge der Abrechnung von Aufträgen. Hinzu kam die Zahlung einer Dividende in Höhe von 3,6 Mio. € für 2008.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009 hat SMT Scharf Investitionen in Höhe von 1,0 Mio. € getätigt. Größter Posten war die Aktivierung selbst erstellter Einschienenhängebahnen, die vermietet werden. Derzeit werden keine wesentlichen Projekte für Investitionen in selbst genutzte Sachanlagen durchgeführt.

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken der SMT Scharf AG sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2008 ausführlich dargestellt. Im Verlauf des ersten Halbjahrs 2009 haben sich dazu keine nennenswerten Änderungen ergeben.

Nachtragsbericht

Im August 2009 hat SMT Scharf einen weiteren bedeutenden Auftrag aus China erhalten. Die Bestellung beinhaltet fünf Zugverbände für Einschienenhängebahnen im Gesamtwert

von mehr als 2 Mio. €. Voraussichtlich im dritten und vierten Quartal des laufenden Jahres werden die Bahnen ausgeliefert. Sie sollen in fünf verschiedenen Kohlebergwerken einer chinesischen Bergwerkgruppe eingesetzt werden, die mehr als 40 Minen in mehreren Provinzen des Landes betreibt. Seit dem Sommer 2008 zählt diese Gruppe zu den Kunden von SMT Scharf und setzt bereits in drei Bergwerken erfolgreich deren Einschienenhängebahnen ein.

Ausblick

Wie sich die Rohstoffnachfrage 2009 entwickeln wird, ist aus Sicht der SMT Scharf Gruppe nach wie vor nur schwer absehbar. Entsprechende Prognosen der Marktbeobachter sind uneinheitlich. Nach Überwindung der Rezession erwarten sie eine Rückkehr des internationalen Bergbaus auf den dynamischen Wachstumspfad der vergangenen Jahre, der maßgeblich durch die Industrialisierung bevölkerungsreicher Länder wie China und Indien beeinflusst war. Mittelfristige Prognosen für die Wachstumsraten der Rohstoffmärkte liegen – je nach Rohstoff und Region – zwischen rund 2 % und über 5 % pro Jahr. Für die weltweiten Investitionen in Bergbautechnik im selben Zeitraum prognostizieren Marktbeobachter jährliche Wachstumsraten von 6 %.

Die trotz punktueller Rückschläge erfolgreiche internationale Expansion im Jahresverlauf 2008 und in den ersten sechs Monaten 2009 bestärkt den Vorstand in seiner Erwartung, im Mittel der nächsten Jahre Umsatz und Ergebnis der SMT Scharf Gruppe weiter steigern zu können. Kurzfristige Prognosen werden dadurch erschwert, dass infolge der Wirtschafts- und Finanzkrise viele Kunden von SMT Scharf ihre sonst üblichen Abläufe für Investitionsprojekte ausgesetzt haben. Dadurch sind Projektlaufzeiten noch kürzer als in den Vorjahren, und der saisonale Geschäftsverlauf dürfte 2009 eher untypisch ausfallen.

Hamm, 14. August 2009

SMT Scharf AG

Der Vorstand

IFRS-Halbjahresabschluss (ungeprüft)

Konzern-Bilanz

(in TEUR)	Anhang	30.06.2009	30.06.2008	31.12.2008
Aktiva				
Vorräte		10.919	11.775	12.463
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	9.855	8,813	12.977
Sonstige kurzfristige Forderungen/ Vermögenswerte	(3)	791	2,197	1.800
Aktive latente Steuern		220	292	374
Wertpapiere	(4)	877	874	920
Flüssige Mittel	(4)	11.972	11.027	16.218
Kurzfristige Vermögenswerte		34.634	34.978	44.752
Immaterielle Vermögenswerte		2.575	2.476	2.572
Sachanlagen		8.535	8,854	8.332
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		0	2	0
Langfristige Vermögenswerte	(5)	11.110	11.332	10.904
Summe der Aktiva		45.744	46.310	55.656
Passiva				
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		4.293	4.284	4.609
Laufende Ertragsteuern		1.083	1.342	1.523
Erhaltene Anzahlungen		2.530	4.202	6.685
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	2.814	2.808	6.114
Sonstige kurzfristige Verbindlich- keiten	(6)	1.376	1.700	2.113
Passive latente Steuern		0	116	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		12.096	14.452	21.044
Rückstellungen für Pensionen		2.938	3.088	2.921
Sonstige langfristige Rückstellungen		726	708	710
Passive latente Steuern		1.660	1.924	1.723
langfristige Finanzverbindlichkeiten	(6)	4.878	4.852	4.864
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		10.202	10.572	10.218
Gezeichnetes Kapital		4.185	4.200	4.200
Kapitalrücklage		9.397	9.517	9.517
Gewinnrücklagen		2.803	5.839	2.803
Gewinnvortrag		7.140	1.269	8.318
Differenzen aus Währungsumrechnung		-79	461	-444
Eigenkapital	(7)	23.446	21.286	24.394
Summe der Passiva		45.744	46.310	55.656

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(in TEUR)	Anhang	01.04.2009- 30.06.2009	01.04.2008- 30.06.2008	01.01.2009- 30.06.2009	01.01.2008- 30.06.2008
Umsatzerlöse	(1)	12.617	8.999	24.770	17.966
Sonstige betriebliche Erträge		226	815	612	1.128
Bestandsveränderungen		-1.182	916	-41	1.776
Materialaufwand		5.322	4.778	12.752	9.876
Personalaufwand		2.847	2.951	5.846	5.979
Abschreibungen		345	308	662	578
Sonstige betriebliche Aufwendungen		767	1.845	2.504	2.892
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		2.380	848	3.577	1.545
Zinserträge		60	108	154	221
Zinsaufwendungen		113	104	218	211
Finanzergebnis		-53	4	-64	10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		2.327	852	3.513	1.555
Ertragsteuern	(2)	767	54	1.121	286
Konzernergebnis		1.560	798	2.392	1.269
Ergebnis je Aktie (in €) *					
Unverwässert		0,37	0,19	0,57	0,30
Verwässert		0,37	0,19	0,57	0,30

* Bezogen auf durchschnittlich 4.191.516 Aktien (01.04.2009 – 30.06.2009) bzw. 4.195.735 Aktien (01.01.2009 – 30.06.2009) bzw. 4.200.000 Aktien (01.04.2008 – 30.06.2008) bzw. 4.197.766 Aktien (01.01.2008 – 30.06.2008)

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in TEUR)	01.01.2009- 30.06.2009	01.01.2008- 30.06.2008
Konzernergebnis	2.392	1.269
Abschreibungen auf das langfristige Vermögen	662	578
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-25	25
Veränderungen bei Positionen des Vermögens und der Verbindlichkeiten		
- Veränderung der Rückstellungen	-283	-302
- Veränderung der Steuern	-349	73
- Veränderung der Vorräte	1.544	-3.171
- Veränderung der Forderungen/sonstigen Vermögenswerte	4.131	1.701
- Veränderung der Verbindlichkeiten	-8.192	3.816
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-120	3.989
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-991	-227
Erlöse aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	143	92
Unternehmenserwerb	0	-1.944
Dabei erworbene kurzfristige Vermögenswerte	0	946
Dabei erworbene Schulden	0	-513
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-848	-1.646
Erwerb eigener Anteile	-135	0
Dividende	-3.570	-2.940
Härte- und Sozialfonds	35	57
Abfluss/Zufluss langfristiger Finanzverbindlichkeiten	14	13
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-3.656	-2.870
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen	370	227
Veränderung der Nettofinanzposition	-4.254	-300
Nettofinanzposition am Periodenanfang *	16.272	11.291
Nettofinanzposition am Periodenende *	12.018	10.991

* Flüssige Mittel und Wertpapiere ohne Härte- und Sozialfonds abzüglich kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten

Konzern-Eigenkapitalspiegel

(in TEUR)	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Gewinn-/ Verlust- vortrag	Diff. aus Währungs- umrechnung	Summe Eigen- kapital
Betrag zum 01.01.2009	4.200	9.517	2.803	8.318	-444	24.394
Dividende				-3.570		-3.570
Erwerb eigener Anteile	-15	-120				-135
Jahresüberschuss				2.392		2.392
Sonstige Veränderungen					365	365
Betrag zum 30.06.2009	4.185	9.397	2.803	7.140	-79	23.446
Betrag zum 01.01.2008	4.200	9.517	2.803	5.976	234	22.730
Umgliederung			5.976	-5.976		0
Jahresüberschuss				1.269		1.269
Dividende			-2.940			-2.940
Sonstige Veränderungen					227	227
Betrag zum 30.06.2008	4.200	9.517	5.839	1.269	461	21.286

Anhang

Methoden

Der vorliegende Finanzbericht zum 30. Juni 2009 der SMT Scharf Gruppe wurde gemäß den vom International Accounting Standards Board herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und deren Interpretationen (IFRIC) erstellt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die einbezogenen Informationen stehen im Einklang mit IAS 34 (Zwischenberichterstattung). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem durch den Konzernwirtschaftsprüfer geprüften Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2008 angewendet worden sind.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider. Er wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden Unternehmen einbezogen:

- SMT Scharf GmbH, Hamm
- SMT Scharf Polska Sp.z o.o., Tychy, Polen
- SMT Scharf Saar GmbH, Neunkirchen
- SMT Scharf Sales and Services GmbH, Hamm
- SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Kya Sands, Südafrika
- SMT Scharf International OÜ, Tallinn, Estland
- SMT Scharf Mining Machinery (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China
- OOO SMT Scharf, Moskau, Russische Föderation
- Sareco Engineering (Pty.) Ltd., Brakpan, Südafrika

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalteten im Vorjahr 1.122 TEUR aus einem Auftrag, der gemäß IAS 11 zu bilanzieren war. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.04.2009- 30.06.2009	01.04.2008- 30.06.2008	01.01.2009- 30.06.2009	01.01.2008- 30.06.2008
Anlagenverkauf	6.529	3.305	13.149	6.816
Ersatzteile/Service/Übriges	6.088	5.694	11.621	11.150
Summe	12.617	8.999	24.770	17.966
Deutschland	2.722	2.806	5.617	5.941
Übrige Länder	9.895	6.193	19.153	12.025
Summe	12.617	8.999	24.770	17.966

(2) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	01.04.2009- 30.06.2009	01.04.2008- 30.06.2008	01.01.2009- 30.06.2009	01.01.2008- 30.06.2008
Tatsächliche Steueraufwendungen	576	218	1.153	451
Latente Steuern	191	-164	-32	-165
Summe	767	54	1.121	286

Erläuterungen zur Bilanz

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zum 30. Juni 2009 bestehen – wie im Vorjahr – keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit über einem Jahr. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahr beinhalteten 337 TEUR PoC-Forderungen.

(4) Wertpapiere und flüssige Mittel

In den Wertpapieren und flüssigen Mitteln ist zum 30. Juni 2009 ein Härte- und Sozialfonds in Höhe von 831 TEUR enthalten. Die treuhänderische Verwaltung dieses Fonds obliegt einer Kommission, die aus den Geschäftsführungen der SMT Scharf GmbH und SMT Scharf Saar GmbH sowie den Betriebsräten dieser beiden Gesellschaften besteht.

(5) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber selbst erstellte Einschienenhängebahnen. Diese werden als vermietete Gegenstände im Anlagevermögen erfasst. Zum 30. Juni 2009 gibt es elf Leasingobjekte.

Im ersten Halbjahr wurden 70 TEUR Entwicklungsaufwand für zwei Projekte aktiviert, welche die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllen.

(6) Verbindlichkeiten

Als langfristige Finanzverbindlichkeit wird die 2006 aufgenommene Mezzanine-Finanzierung ausgewiesen. Sie hat eine Laufzeit bis 2013. Von den kurzfristigen Verbindlichkeiten hat – wie im Vorjahr – keine eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahr beinhalteten 303 TEUR PoC-Verbindlichkeiten.

(7) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt.

Am 30. Juni 2009 sind 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 € ausgegeben. Davon stammen 1.200.000 Aktien aus der am 3. April 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung. Sämtliche Anteile sind voll eingezahlt. Die SMT Scharf AG hat im Mai 2009 ein Aktienrückkaufprogramm begonnen, in dessen Rahmen sie bis zum 30. Juni 2009 15.300 eigene Aktien erworben hat. Es bestehen keine Bezugsrechte von Aufsichtsratsmitgliedern, Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern der Gesellschaft.

Im Berichtszeitraum wurde auf Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. April 2009 für das Geschäftsjahr 2008 eine Dividende von 0,85 € je Aktie gezahlt.

Sonstige Angaben

(8) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen branchenunüblichen Haftungsverhältnisse.

Neben Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Miet- und Leasingverpflichtungen für Pkws und Kopierer. Die Verträge haben Laufzeiten bis zu fünf Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen sowie Preisanpassungsklauseln. Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im Berichtszeitraum 166 TEUR Zahlungen unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die nominale Summe der künftigen Mindestzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating-Leasing-Verhältnissen setzt sich nach Fälligkeiten wie folgt zusammen:

(in TEUR)	30.06.2009	30.06.2008	31.12.2008
Fällig innerhalb eines Jahres	300	339	292
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	333	376	383
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0	0

(9) Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Dirk Markus, Feldafing, Vorstandsvorsitzender der Aurelius AG, (Vorsitzender),
 Florian Kawohl, Frankfurt/Main, Director Research, (stellvertretender Vorsitzender),
 Ulrich Radlmayr, Schondorf a. A., Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied der Aurelius AG.

Der Vorstand der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Dr. Friedrich Trautwein (Vorsitzender),
 Heinrich Schulze-Buxloh.

Am 30. Juni 2009 hielten Herr Dr. Trautwein 44.400 und Herr Schulze-Buxloh 6.000 Aktien der Gesellschaft. Mitglieder des Aufsichtsrats hielten keine Aktien.

(10) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Von nahe stehenden Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24 wurden im Berichtszeitraum keine Leistungen bezogen. Auch wurden keine Leistungen an nahe stehende Personen und Unternehmen erbracht.

(11) Finanzinstrumente und finanzielle Risiken

Insbesondere zur Absicherung von Währungsrisiken geht die SMT Scharf Gruppe derivative Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften ein. Gemäß der finanzpolitischen Zielsetzung der Gruppe wird kein Handel mit Finanzinstrumenten betrieben. Fair Value Hedges wurden im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

Zu den finanziellen Risiken des Geschäfts der SMT Scharf Gruppe wird auf den Konzernjahresabschluss für 2008 verwiesen. Im Verlauf des ersten Halbjahrs 2009 sind dazu keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamm, 14. August 2009

SMT Scharf AG

Der Vorstand

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes beruhen. Die Aussagen und Einschätzungen wurden auf Basis aller zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Aussagen und Einschätzungen zugrunde gelegten Annahmen zukünftiger Entwicklungen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Dieser Bericht sowie die darin enthaltenen Informationen stellen weder in der Bundesrepublik Deutschland noch in einem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren der SMT Scharf AG dar, insbesondere dann nicht, wenn ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung verboten oder nicht genehmigt ist. Potenzielle Investoren in Aktien der SMT Scharf AG werden aufgefordert, sich über derartige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten.

Impressum

SMT Scharf AG

Römerstr. 104

59075 Hamm

Tel: +49 (0) 2381 – 960-212

Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

e-mail: ir@smtscharf.com

www.smtscharf.com

Investor Relations Kontakt

cometis AG

Susanne Gremmler

Tel: +49 (0) 611 – 205855-23

Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

e-mail: gremmler@cometis.de